

Heimat BREGENZ

Passiert etwas,
wo Sie sind?
Sie haben einen
Hinweis für uns?



PETER SCHUSTER
peter.schuster@vn.at
05572 501-724

Ihr Kontakt in die **Heimat- und Bezirksredaktion Bregenz:**
» E-Mail: heimat.bregenz@vn.at
» WhatsApp, Signal:
0676 88 005 724

Gealpte Tiere

Im Alpsommer 2024 wurden auf den Vorarlberger Alpen 40.272 Tiere gealpt.

24.456



Jungvieh

8230



Milchkühe

3231



Schafe

2185



Mutterkühe

1149



Ziegen

1021



Pferde

QUELLE:
VORARLBERGER
ALPSTATISTIK 2024

Kaufmann Bausysteme erweitert in Reuthe

Großaufträge erfordern Aufstockung der Arbeitsplätze in der Firmenzentrale.

REUTHE „Wir platzen aus allen Nähten, diese Erweiterung war unumgänglich“, begründet Christian Kaufmann, geschäftsführender Gesellschafter der Kaufmann Bausysteme GmbH, die Baumaßnahmen in Reuthe Baien-Hof.

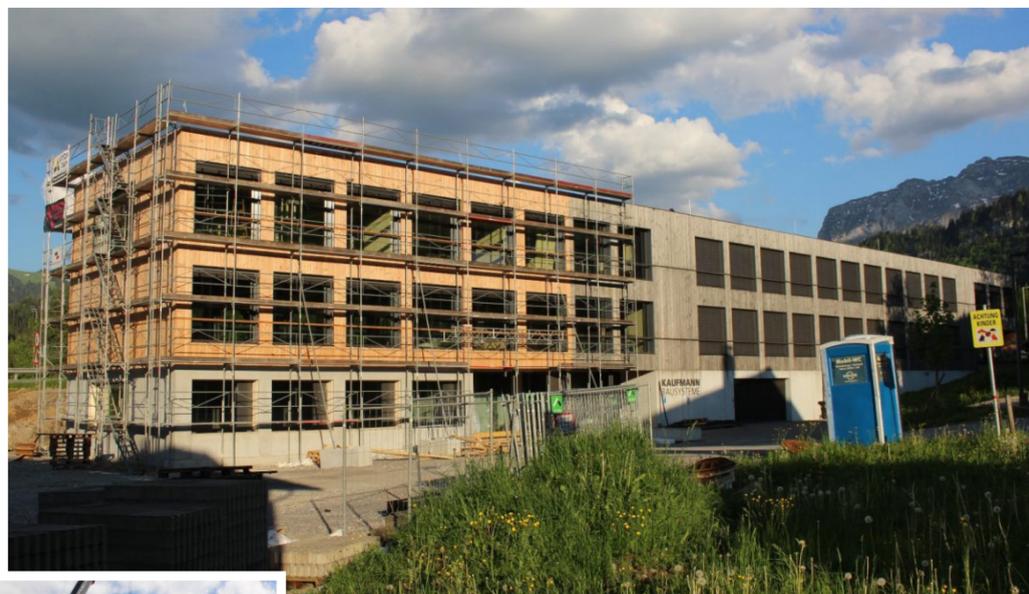
Schneller als gedacht

Dass „schon wieder“ gebaut wird, verwundert, denn das bestehende Gebäude ist keine fünf Jahre alt – am 1. April 2020 war Spatenstich, nach knapp einem halben Jahr bezogen 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre neuen Arbeitsplätze im Dreieck zwischen L 200 und der alten Straße, die durch die Weiler Baien und Hof führt.

Wie eine Visitenkarte des Unternehmens wird hier das Modulsystem präsentiert: 32 Boxen, in der Werkhalle vorgefertigt und an einem Tag wie bei einem Lego-Baukasten zu einem Gebäude zusammgebaut. Jetzt sind zwölf weitere Boxen hinzugekommen. Die Vorteile: die Module werden wetterunabhängig in der Halle gefertigt, um die Bauzeit zu verkürzen, und dann zusammengefügt.

Rasante Expansion

Vor allem auf dem deutschen Markt kann Kaufmann punkten. Das führte dazu, dass auch die Firmenzentrale dem rasanten Wachstum angeglich werden musste.



Eine erfreuliche und schnelle Geschäftsentwicklung hat Kaufmann Bausysteme dazu veranlasst, die Firmenzentrale in Reuthe zu erweitern. STP



Bei der Erweiterung der Kaufmann-Firmenzentrale war Anfang des Jahres Spatenstich.

Anfang des Jahres führen die Bagger auf, nach drei Monaten waren die Baumeisterarbeiten so weit abgeschlossen, dass der Transport-Partner Hämmerle Spezialtransporte mit der Anlieferung der zwölf Module starten konnte. Am Morgen rollte die erste Lieferung an, am frühen Nachmittag konnte „Stapelfest“ oder wälderisch „Ufrichte“ gefeiert werden. Jetzt wird das Projekt finalisiert, und Firmenchef und Mehrheitseigentümer Christian Kaufmann ist dabei, die neuen Arbeitsplätze zu „besetzen“ – mit

dem Slogan „Schaff doch im Wold“ sucht er Mitarbeiter.

Eine Wälder Innovation

Die Geschichte begann auf der Bregenzerwälder Handwerksausstellung 1997, wo die Idee des Modulsystems vorgestellt wurde. Schon wenige Wochen später lieferte Helmut Feurstein die ersten zehn Hotelboxen für den Umbau des Bergahofs Fetzer auf das Bödele. Andere Holzbauer zogen nach, Michael Kaufmann und vor allem Kaufmann Bausysteme entwickelten es weiter.

Wie weit und vor allem wie schnell diese Entwicklung ging, ist auf der Homepage von Kaufmann Bausysteme aufgelistet: „70 konstruktive Köpfe, 4 Standorte, 80 realisierte Projekte, 15.000 verbaute Holzmodule“ ist dort zu lesen – die Zahl der vorwiegend in Reuthe tätigen konstruktiven Köpfe wird bald auf etwa 100 korrigiert werden müssen.

Von Reuthe aus gesteuert

Der Großteil davon ist in Reuthe tätig, denn dort wird geplant und auch die Produktion in den drei Werken gesteuert. Begonnen hat es in Kalwang in der Steiermark, wo 2016 mit dem Ankauf eines stillgelegten Betriebsgeländes mit Werkhalle die Voraussetzungen für eine Vervielfachung der Produktionskapazität geschaffen wurde.

Großaufträge im Raum Berlin und Rostock – dort werden u. a. ein Projekt mit mehr als 1000 Modulen und ein Vorhaben mit einem Volumen von mehr als 3200 Modulen, die für 32 Schulen verbaut werden – realisiert, machten die Gründung von Betriebsstandorten in Berlin und Rostock sinnvoll, zumal „wir mit den laufenden Projekten unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen und große Folgeaufträge lukrieren konnten“, wie Christian Kaufmann stolz berichtet. STP



EINFACH
MEHR
ERFAHREN

<https://VN.AT/suowsj>

Schnuppern und klettern am „Kids Buin“ in Wolfurt

WOLFURT Wenn Wolfurt den Weltspieletag feiert, ist auch der „Kids Buin“ mit dabei: Am 24. Mai lädt das Vorarlberger Kinderdorf zum Schnupperklettern ein. Viele Events und professionell betreute kostenlose Kletterangebote standen seit der Eröffnung im April 2024 schon auf dem Programm. Über 2000 Interessierte, davon über 1200 Kinder, haben sich am Kletterturm bereits versucht.

„Der Kids Buin ist ein Ort, an dem Kinder über sich hinauswachsen, Abenteuer erleben und gemeinsam Spaß haben können“, sagt Sarah Tschöfen vom Kletterturm-Team

des Vorarlberger Kinderdorfs. Wer sich selbst davon überzeugen will, hat dazu am kommenden Samstag die Gelegenheit. Wolfurt feiert den internationalen Weltspieletag mit einem großangelegten Fest mit diversen Spielstationen im ganzen Ort. Da darf der an der Bregenzer Ach gelegene Kletterturm des Vorarlberger Kinderdorfs nicht fehlen. Von 10 bis 16 Uhr ist der „Kids Buin“ am 24. Mai ohne Anmeldung geöffnet und freut sich über viele Besucherinnen und Besucher, die Kids-Buin-Luft schnuppern und/oder das Klettern ausprobieren wollen.



Der Kids Buin lädt am Weltspieletag zum Klettern ein.

KINDERDORF

Heinz Fladenhofer übernimmt SV Buch 1c

Der Bregenzerwälderklub hat die Nachfolge von Sieber geklärt.

BUCH Die SPG SV Buch 1c hat für die Saison 2025/26 eine zentrale Personalfrage geklärt: Heinz Fladenhofer wird das Traineramt übernehmen und folgt damit auf Thomas Sieber und Tobias Stephan. Unterstützt wird er von seinem Bruder Christian, der künftig als Co-Trainer fungieren wird.

Nach intensiven Gesprächen sei man zur Überzeugung gelangt, mit den Brüdern Fladenhofer die ideale Lösung gefunden zu haben, teilte der Verein mit.

Trainer Heinz Fladenhofer erklärte gegenüber dem Verein: „Das Gespräch mit dem SV Buch hat mir sehr gut gefallen, und mir gefällt die Vereinsphilosophie. Ich freue mich auf die Arbeit mit jungen Spielern und werde mit meiner Erfahrung versuchen, diese sportlich und menschlich an das Kampfmannschaftslevel heranzuführen.“

Fladenhofer bringt langjährige Trainererfahrung mit: Zuletzt war er für die 1b-Mannschaft des FC



Heinz Fladenhofer wird neuer SV-Buch-Trainer.

OLIVER LERCH

Höchst verantwortlich. Die Vereinsleitung zeigt sich überzeugt vom neuen Gespann. Simon Dür, sportlicher Leiter des SV Buch, betont: „Nach einigen Vorstellungen und Kandidaten fiel unsere Wahl sehr schnell auf Heinz und Christian. Wir sind froh, dass unser Angebot ihren Vorstellungen entsprochen hat und wir trotz einigen

anderen Anfragen von höherklassigen Vereinen eine Zusage erhalten haben.“

Mit seiner Erfahrung und einer neuen Spielidee soll Fladenhofer insbesondere die jungen Talente aus dem U16-Bereich des FC Alberschwende weiterentwickeln und an das Niveau der Kampfmannschaft heranführen. **VN-TK**